



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

LXI. Siegfried v. Walstawe der ältere und sein Sohn verkaufen einem
Winspel Roggen aus der Perwermühle an das Kl. z. h. Geist vor Salzwedel,
am 6. Januar 1352.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

LXI. Siegfried v. Walsstowe der ältere und sein Sohn verkaufen einen Wispel Roggen aus der Perwermmühle an das Kl. z. h. Geist vor Salzwedel, am 6. Januar 1352.

Ik olde Siuert van Walfstoue knape do willick — Dat ick myt vulbort mynes fones Hannes — vorkoft hebbe — de helfte des lenes vnde des anghuelles ouer eynen wichschepele dene woltzeke vuleblas vnd sine eruen hebben vnde de helfte ouer enen haluen wichschepele dene Her Johan plote de prester heft to sineme liue in der molen to perwere den heren to deme hilghen gheyste bi Soltwedele — Also dat noch ick noch myn sone Hannes — dar nycht an beholden vnde laten dar to hant af wente, dat ghelt dat hebbe ick Siuerd vnde myn sone Hannes rede upghenomen van den heren vor dat len vnde vor dat angheuelle. To ener betughinghe desser dingh — so hebbe ick olde Siuerd vnde Hannes myn sone vnde Gherart van walfstouen myn veddere vnse Ingheseghele to desseme breue laten ghehenghet — Ghegheuen — drutteynhundert iar in deme twe vnde vestighesten iar in twelften daghe.

Nach dem Copiar. des Kl. z. h. G. vor Salzwedel.

LXII. Markgr. Ludwig der Römer bestätigt den v. d. Schulenburg und v. Bartenleben die Hauptmannschaft in der Altmark, am 19. Januar 1352.

Wy Lodewich de Romer — bekennen van vnser und des Forsten Herrn Otten — unfers leuen Broders wegen, dat wy — Werner, Hinricke und Henninge v. d. Schulenborgh, Gunther und Gunzel von Bertensleue unsen lieuen getruwen Hoffluden in der olden Marcke und oren erven bestedigt hebben den bref, den on — unse leue broder — Lodewigh ghegeuen heft numylicken tho Tangermunde over dat ambacht unde de Houetmanschop in der olden marcke. Ok bestedige wy den bref over Apenborch den unse — broder den — van der Schulenborch — gegheuen het. — Ok love wy en dat wy on dessuluen breue willen vornen und befelegt gheuen van worde to worde alle se geschreven stan dat erste dat wy unse grote Ingesegl gewinnen by uns und se de van uns begheren — dat louen wy on eren eruen und frunden hern Ludolffe van Aluensleue Her Fritzen von Werderden Her Gerharde von Wustrau, jungen Albrecht van Aluensleue gefeten to Calve und Clawes Bismarke — Gheuen to Stendal — drytteynhundert Jar darna in dem twe vnd vestighesten Jare des sundags vor sunte fabian und Sebastians dage.

Nach dem Schul. Copiar. auf Pr. Salzw., gedruckt bei Lenk 963. mit noch mehreren Zeugen, die im Cop. fehlen.

LXIII. Die v. Walsstowe verkaufen einen halben Wispel Roggenpacht aus der Perwermmühle an das Kloster zum heil. Geist vor Salzwedel, am 23. April 1352.

Ik Busso vnde Henningh brodere knapen junghen Siuerdes sone van walfstoue — Bekennen — Dat wy — hebben vorkoft den heren vnde deme Conuente to dem hilghen gheyste vor Soltwedele enen haluen wispel roggen in gheldes vor vif mark brand, suluers enes verdinghes myn —